

KARIBU-Update 2020

Trainingsworkshop zur Früherkennung kindlicher Augenerkrankungen

In diesem Frühjahr fand in der zweiten Februarwoche der 3. KARIBU-Workshop in Kerugoya (Kenia) statt. Kerugoya liegt in einem fruchtbaren Gebiet, nördlich von Nairobi in der Nähe des Mount Kenya.

In Zusammenarbeit mit den kenianischen Kollegen wurden Kinder auf der Kinderstation des Krankenhauses, der Augenabteilung und in einer Schule untersucht. Erstmals war eine weitere deutsche Orthoptistin beim Workshop dabei. Zu Beginn und als Einstimmung auf den diesjährigen praktischen Untersuchungsteil wurde vorab in einem theoretischen Teil das Grundwissen über kindliche Augenerkrankungen vertieft und in einer Diskussionsrunde die während des Jahres gemachten Erfahrungen ausgetauscht. Es waren insgesamt 13 Teilnehmer, die meisten hatten bereits an den beiden vorangegangenen Workshops in 2018 und 2019 teilgenommen.

Von den untersuchten 80 Schulkindern wurden diejenigen mit auffälligen Befunden zur Nachuntersuchung und Behandlung in der örtlichen Augenklinik vorgesehen. Die Untersuchungs- und Behandlungskosten sind über das KARIBU-Projekt abgedeckt. Zudem steht ein Notfallfonds bereit, um bei schweren Augenerkrankungen unbürokratisch helfen zu können.

Die gemeinsame Arbeit machte allen Beteiligten auch in diesem Jahr wieder viel Freude; die Kinder fanden den Besuch des großen Teams in ihrer Schule eine spannende Abwechslung im Schulalltag.



Teamleiter KARIBU-Workshop 2020

